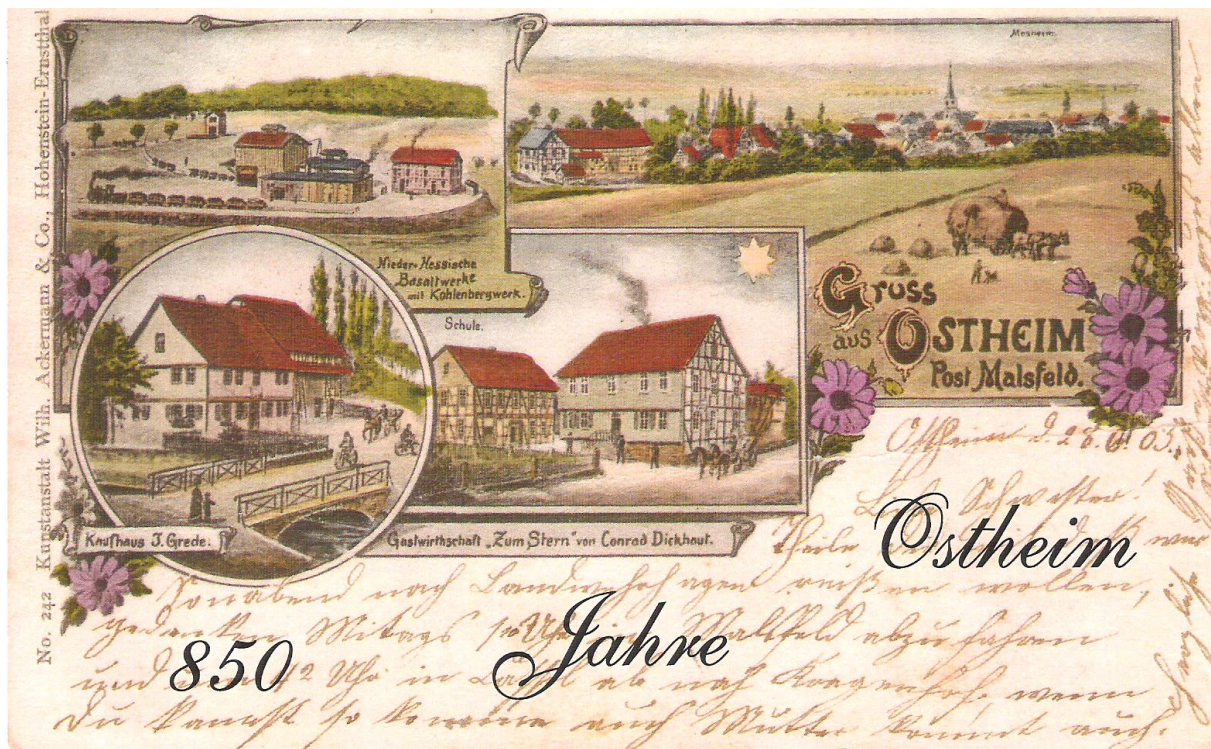


Die Ostheimer Kohlkippen – wie alles begann...

Am 7. Mai 2008 lud unser damaliger Ortsvorsteher Horst-Rainer Ullrich die Vertreter aller örtlichen Vereine zur Ortsbeiratsitzung ein. Hier galt es Ideen zu finden und Möglichkeiten zu suchen, wie möglichst viele Ostheimer bei der Entscheidungsfindung zum bevorstehenden 850 – jährigen Jubiläum Ostheims beteiligt werden können. Bereits in diesem Personenkreis kristallisierte sich heraus, dass der Wunsch bestand, ein Jubiläumsfest auszurichten. Schnell kam man zu dem Ergebnis, eine Interessengemeinschaft oder gar einen Verein zu gründen. Den Startschuss für eine erste Versammlung aller Ostheimer Bürger am 7. August 2008 gab schließlich Horst-Rainer Ullrich mit einer Einladung in Form einer nostalgischen Postkarte Ostheims.



850 Jahre Ostheim

Vor ca. 850 Jahren wurde Ostheim erstmals urkundlich erwähnt, ein angemessener Grund zum Feiern. Der Ortsbeirat hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, das Jubiläum nach Abschluss der Dorf-erneuerungsmaßnahmen im Jahr 2012 zu veranstalten. Der Ortsbeirat hofft, dass bis dahin noch einige Privatmaßnahmen im Zuge der Dorferneuerung getätigt werden.

So ein Festakt kann nur mit Erfolg durchgeführt werden, wenn sich ein großer Teil der Bürger bereit erklärt, bei der Planung und der Durchführung mitzuwirken. Wir laden Dich recht herzlich zu einem Informations-abend am Donnerstag, den 7.08.2008 um 20:00 Uhr in das neu gestaltete DGH ein.

*Mit freundlichem Gruß
Ortsbeirat - Ostheim*



Familie

Es folgten zahlreiche Zusammenkünfte interessierter Bürger. Am Ende der Beratungen stand fest: wir gründen einen Verein. Ziel des Vereins sollte aber nicht allein die Durchführung eines Festes sein, sondern die Vision, sich nachhaltig für die Pflege der Gemeinschaft aller Mitbewohner einzusetzen. Eine kleine Gruppe befasste sich mit dem Entwurf einer Vereinssatzung, deren Präambel wie folgt, lautet:

„Die Dorfgemeinschaft Ostheim möchte sich solidarisch und generationsübergreifend für eine Verbesserung der Lebensqualität und für die Förderung des dörflichen Zusammenlebens engagieren. Ziel ist es, im Dorf bestehende und entstehende gesellschaftliche Aufgaben durch gemeinschaftliches Handeln der Bürgerinnen und Bürger aus unserem Dorf zu bewältigen.

Eine Unterstützung dieser Aufgaben durch eine organisierte Gesellschaft aller Einwohner wird dazu beitragen, das gemeinsame Ziel zu erreichen!“

Am 8. September 2009 war es dann endlich soweit. Der Dorfverein „Ostheimer Kohlkippen“ wurde durch 37 Gründungsmitglieder ins Leben gerufen.

Nach längerer Beratung, wer denn unserem Verein vorsitzen soll, entschied sich die Versammlung in offener Wahl für Jochen Ackermann und für Claudia Trieschmann als seine Stellvertreterin.

Nun galt es, jemanden für die Verwaltung der bis dahin spärlichen Finanzen, und jemanden für den Schriftverkehr zu finden. So wurden - ebenfalls in offener Wahl - Dieter Braun zum Kassierer, zusammen mit Andrea Kütke als seine Stellvertreterin gewählt. Für das Festhalten der Entscheidungen wurde Petra Grauel-Otto zur Schriftführerin gewählt. In einer späteren Sitzung wurde Edgar Janassek zum stellvertretenden Schriftführer gewählt. Ihnen zur Seite gestellt wurden als Beisitzer Kathrin Hartung, Sabine Mosebach, Jens Hagemann, Antje Lewandowski, Sven Otto, Mario Rübenkönig und Lydia Keim.

Der Vorstand kümmerte sich darum, den Verein ins Vereinsregister eintragen und als gemeinnützig anerkennen zu lassen. Der Verein „Ostheimer Kohlkippen“ wurde sodann nach langer Vorarbeit am 5. Oktober 2010 im Vereinsregister des Amtsgerichts Fritzlar unter der Registernummer VR 3683 eingetragen und durfte ab diesem Zeitpunkt den Zusatz e.V. führen.

Das Finanzamt Schwalm-Eder, Fritzlar, erteilte schließlich die Zuerkennung der Gemeinnützigkeit. Damit sind wir u. a. berechtigt, steuerlich abzugsfähige Spendenquittungen zu erteilen.

Im Hinblick auf die geplante 850-Jahr-Feier bildeten sich aus den Gründungsmitgliedern heraus zunächst 3 Arbeitsgruppen.

Die Arbeitsgruppe „Marketing“ unter Leitung von Kathrin Hartung wurde beauftragt, ein Vereinslogo zu entwerfen. Des Weiteren beschäftigte sich diese Gruppe mit der Gestaltung der Vereinskleidung. Auf der Kirmes 2009 präsentierte das Marketing- Team auf ihrem ersten Werbestand die neuen leuchtend grünen T- Shirts, die Fleece Jacken und weitere tolle Werbeideen. Eine Homepage, die zusammen mit Sven Otto eingerichtet wurde, sollte natürlich nicht fehlen.

Die Arbeitsgruppe „Festausschuss“, deren Leitung Mario Rübenkönig übernommen hatte, sollte sich um die Planung und Organisation unseres großen Festes kümmern. Aber auch die Durchführung von Veranstaltungen im Vorfeld, die zur Förderung der Gemeinschaft dienen und zugleich einen finanziellen Grundstock bringen sollte, oblagen dieser Arbeitsgruppe.

Bereits seit längerem bestand die Arbeitsgruppe „Dorfchronik“ unter Federführung von Hans-Jürgen Röse. Diese Gruppe sammelte schon über viele Jahre Daten und Fotos, um diese in einer Dorfchronik zu präsentieren. Zur Einstimmung fanden vor der Jubiläumsfeier Bilderabende für alle Ostheimer zu unterschiedlichen Themen, wie z. B. Vereine und Kirmes, Ostheimer Gewerbebetriebe oder Land- und Forstwirtschaft statt.

So begannen die Vereinsmitglieder in den gebildeten Arbeitsgruppen zu wirken. Zahlreiche Veranstaltungen wie z. B. Wanderungen mit gemeinsamem Grillen, unser Lindenfest mit Gottesdienst, die Einweihung des neu gestalteten Dorfplatzes, Bilderabende und auch die Kirmesfeiern, rückten das Dorf näher zusammen.

Schnell merkten wir, dass vielfältige Aufgaben im Hinblick auf das große Fest zu bewältigen waren. So entstanden nach und nach mit „Festzug“ unter Leitung von Karl-Heinz Otto, „Dorfeingänge“ mit Sprecher Marcus Mosebach, „Dorfschmuck“, „Parkplätze“ sowie „Kinderprogramm“ weitere Arbeitsgruppen.

Aktuell hat der Verein 103 Mitglieder und wir hoffen, dass es noch mehr werden. Alle, die sich für uns interessieren, finden uns auch unter

www.ostheimer-kohlkippen.de

Für die Zukunft wünschen wir für unser Heimatdorf mit seinen Bewohnern viele weitere gemeinsame Unternehmungen, damit das Wir-Gefühl gestärkt wird und weiterhin wachsen kann.